



Islandfohlentage

# Islandfohlen strahlen mit der Sonne um die Wette

Dominique Zinser führt die Rangliste der Baden-Württembergischen Fohlen an

Text: Cindy Sailer

Foto: Hück



Foto: Vorsenzhof

Überragendes Viergangfohlen von Dominique Zinser: Grimur von der Stiftsmühle von Grimur fra Efsta-Seli (o.).

Jara vom Vorsenzhof von Vilmundur frá Feti, das zweitplatziertes Stutfohlen 2021 (u.).

Bereits zum 19. Mal veranstaltete der Pferdezuchtverband Baden-Württemberg und der IPZV Landesverband die Islandfohlentage mit Fohlenprämierung und Stutbuchaufnahmen und Petrus war in diesem Jahr ganz auf ihrer Seite. 14 Zuchtbetriebe wurden innerhalb von sechs Tagen von dem Richterteam angefahren, das ein oder andere Hindernis musste spontan gelöst werden, und mit ein wenig Geduld und interessanten Gesprächen zwischen den Züchtern war die Wartezeit bei diesen herrlichen Sonnentagen kein Problem. Auf drei Höfen wurde in diesem Jahr das erste Mal Halt gemacht, auf dem Islandpferdegestüt Möllenbromm bei Familie Keseneheimer, bei den Islandpferden von Vordal bei Familie Scheller und auf der Stiftsmühle bei Dominique Zinser.

Die Zahl der vorgestellten Fohlen ist leicht gestiegen, insgesamt 121 Fohlen erhielten eine Durchschnittsbewertung von 7,94. Die Qualität war mit insgesamt 42 Goldfohlen mit einer Durchschnittsnote von 8,12 herausragend. Die Fohlen und Jungstuten wurden auch dieses Jahr von der erfahrenen Materialrichterin Barbara Frische in den Kriterien Exterieur, Interieur und Gangveranlagung transparent bewertet und kommentiert.

Auf IceTest konnten dank dem ehrenamtlichen Einsatz von Therese Scholz die Bewertungen unmittelbar verfolgt werden. Manfred Weber, Zuchtleiter für alle Kleinpferde- und Kaltblutrassen des Pferdezuchtverbandes Baden Württemberg vervollständigte das Richterteam im Ring und stand



Foto: Mergenthaler

Beste Jungstute 2021: Kapla vom Tiefenbachtal (o.) aus der Zucht der Familie Hiller in Nürtingen.

Krónos vom Maischeiderland (o.r.) von Óðinn vom Habichtswald überzeugte souverän in Hohenstein.

Meistari von der Stiftsmühle von Noi fra Stora-Hofi aus der Zucht von Dominique Zinser

sechs Tage lang den Züchtern für alle Fragen rund um das Islandpferd zur Verfügung.

## Dominique Zinser in Front

Zwei Hengstfohlen stehen am Ende der Reise wertnotengleich an der Spitze des gesamten Feldes. Meistari von der Stiftsmühle von Núi fra Stóra-Hofi aus der mit 8,29 FIZO geprüften Náttús von der Stiftsmühle wurde von Dominique Zinser vorgestellt und überzeugte mit seinen hochweiten, akzentuierten vorgetragenen Bewegungen, einer ganz hohen Tempofähigkeit und einer sehr guten Kombination aus Trag- und Schubkraft. Für den Rheinischen Zuchtverband stellten Carl-Heinz und Margit Rettig in Hohenstein das Hengstfohlen Krónos vom Maischeiderland von Óðinn vom Habichtswald vor. Ein hervorragend ausbalanciertes Fohlen mit großer Übersetzung, hochweiten Bewegungen bei besonders guter Gangverteilung aus der Keila vom Maischeiderland von Álfasteinn frá Selfossi, welche unter ihrem Reiter Bernhard Podlech bei der WM im Jahre 2019 in Berlin auf sich aufmerksam machen konnte



Foto: Podlech



Foto: Podlech

Foto: Hück

Beide Fohlen erhielten für die Gänge eine 8,4 und für das Exterieur und das Interieur jeweils die 8,2. Auch den zweiten Platz teilen sich in diesem Jahr zwei Fohlen. In Bietigheim erhielt Dominique Zinser für sein Hengstfohlen Grímur von der Stiftsmühle von Grímur fra Efsta-Seli/Kolbakur fra Sortehaug die Wertnote 8,27 (Exterieur 8,2/Interieur 8,3/Gänge 8,3). Barbara Frische kommentierte das Fohlen wie folgt: „Außergewöhnliches Viergang-



**HAAS REITANLAGEN**



[www.haas-reitanlagen.de](http://www.haas-reitanlagen.de)  
Online-Termine möglich.

**Haas Fertigbau GmbH**  
D-84326 Falkenberg  
T +49 8727 18-550  
E [info@haas-fertigbau.de](mailto:info@haas-fertigbau.de)



besser bauen.



Foto: Scheller



Foto: Podlech



Foto: Deffner

Schickes Goldfohlen von Herkules fra Ragnheidarstöðum auf dem Islandpferdegestüt Vordal der Familie Scheller in Sulz (o.).

Dóra von den Dreikaiserbergen überzeugte mit ihrem guten Gebäude (u.).

Heidi Schwörer, Vorsitzende des IPZV Landesverbandes, auf Augenhöhe mit den Fohlen (o.r.).

Fohlen mit einer extrem hohen Gangnote, leider geht die Skala nur bis fünf, hier müsste man für die Ganghöhe und Gangweite die sechs ankreuzen.“ Wertnotengleich stellte sich in Eutingen das junge Hengstfohlen Òskar vom Auchtert von Òrion vom Kronshof/Starri frá Herraðarhóli von Jens und Isabelle Füchtenschnieder an die Spitze. Das besonders begabte Fohlen überzeugte mit hochweiten, federnden Bewegungen, einer sehr guten Gangverteilung und einem mutigem Interieur. Insgesamt dreizehn Fohlen konnten in diesem Jahr mit der Endnote 8,20 und besser die Reise in ihre heimatlichen Ställe antreten.

### Hervorragende Qualität

Bei den knapp 50 vorgestellten Jungstuten konnten 12 Stuten ihre Eintragung mit einer Gesamtnote über 8,00 abschließen. Die Durchschnittsbewertung bei den Basisprüfungen liegt bei 7,89 und spiegelt das hohe Niveau der diesjährigen Fohlenreise wieder. Ulrich Hiller stellte am Samstagnachmittag mit einer Mjólnir vom Lippertthof-

Tochter die höchstbewertete Jungstute vor. Die fünfjährige Kapla vom Tiefenbachtal überzeugte durch ihren kooperativen Charakter und große Taktsicherheit und Balance in Trab, Tölt und Rennpass. Mit den Noten 8,1 für Exterieur, 8,4 für Interieur und 8,2 für die Gänge (Gesamt 8,21) setzte sie sich an die Spitze der Jungstuten. Nach 1500 Kilometern und sechs wunderschönen Tagen ging die 19. Islandfohlenreise des IPZV Landesverbandes Baden-Württemberg und des Pferdezuchtverband Baden-Württemberg e.V. zu Ende. Zuschauer waren aufgrund der einzuhaltenden Hygiene- und Abstandsregeln nur zum Teil zugelassen, Siegerehrungen konnten leider nur unter eingeschränkten Bedingungen stattfinden. Die Züchtergemeinschaft wird im Ländle groß geschrieben, die Freude über die Fohlen, welche das erste Mal in einer Reithalle oder im Dressurviereck die neue Welt erleben, steht im Vordergrund. Die zahlreichen schönen Momente an diesen Tagen kann man nicht mit Wertnoten wiedergeben. Bildschöne Fohlen begeistern in Möllenbronn, ein neugieriges Fohlen zeigte sein unerschütterliches Vertrauen und brachte auf dem Hülbehof alle zum Staunen, eine Jungstute, welche sich vor der Beurteilung erstmal selbst im Spiegel der Reithalle betrachtet. Die jährliche Fohlenreise ist ein Höhepunkt und wir erkennen, dass es beim Züchten nicht nur um die Bewertungen der Pferde geht.

Heidi Schwörer, Vorsitzende des IPZV Landesverbandes Baden-Württemberg bedankt sich für die Vorstellung der großartigen Fohlen: „Ich bedanke mich bei allen, die mit Begeisterung mitmachen. Bei unserem bewährten Team, allen aktiven Züchtern mit ihren Jungstuten und Fohlen und den Zuschauern, die trotz Corona bedingter Schwierigkeiten dabei waren. Gut und schön und informativ war es, wie wir es in Baden Württemberg pflegen und schätzen.“ Die Einzelergebnisse finden Sie auf der Homepage des Pferdezuchtverbandes und auf Ice-Test. Weitere Eindrücke gibt es auf dem Instagram-Account von Therese Scholz: kraehenfels.